

Jesus unterhielt sich mit Nikodemus: Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet.

PFARRKALENDER: Sonntag, 10.März: 4.FASTENSONNTAG
L 1: 2 Chr 36,14-16.19-23; L 2: Eph 2,4-10; Ev: Joh 3,14-21
9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé mit Dritte Welt-Stand im Pfarrsaal

Montag, 11.März, 19 Uhr: Frauenmesse in der Kapelle

Mittwoch, 13.März, 16 Uhr: Kinderkreuzweg

Donnerstag, 14.März, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 15.März: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE

9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

18.15 Uhr: Kreuzwegandacht

nach der Abendmesse bis 21 Uhr: Abendgebetsstunden

CSI-SCHWEIGEMARSCH für die verfolgten Christen

Treffpunkt: 17.30 Uhr bei der Staatsoper,

anschl.Ökumenischer Gottesdienst in St.Stephan.

Samstag, 16.März, 18 Uhr: Vesper

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 17.März: 5.FASTENSONNTAG

L 1: Jer 31,31-34; L 2: Hebr 5,7-9; Ev: Joh 12,20-33

9.ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG (siehe Rückseite!)

Sammelergebnis: Kirchendach (3.3.) S 11.589,-- Danke!

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg, Samstag um 18 Uhr Vesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 11.März, 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (1 Kön 12)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariä: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

SEMINARREIHE "Wie schaut Gott aus, an den ich glaube?" 4.Aband: Mittwoch, 13.März, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal. Thema: Petrus verkündet "erfüllt vom Heiligen Geist ..." (Apg 2,4a)

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 14.März, 15 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Abend des Gebets der Männer von Wien in der Kirche Maria am Gestade:

Montag, 11.März, 19 Uhr. Prediger: Pf.Franz Wilfinger.

Thema: "Gastfreundschaft"

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Fastenbesinnung der Frauen: Montag, 11.März, 16 - 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Leitung: P.Schörghofer SJ. Thema: "Dankbarkeit".

19 Uhr: hl.Messe in der Schmerzenskapelle.

Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen!

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: Mittwoch, 13.März, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag von 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

Mütterseminare I und II: jd.Donnerstag 9 - 11 Uhr.

KATH.JUGEND: wie in den Vorwochen.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Gott spricht leise

Nimm das Wort auf, das Gott gerade jetzt zu dir spricht. Vielleicht wiederholt er es nicht. Vielleicht soll es dein ganzes Leben verändern. Versäume es nicht. Verliere es nicht. Überhöre es nicht.

Josephine Hirsch

Trage mit
an seinem
Kreuz. Laß
ihn nicht
allein.



Gehe
mit ihm,
wenigstens
ein Stück.
Komm zur
Kreuzweg-
andacht.

9. ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG



zum Thema:

" FREIHEIT -
- leben "

Schöpfung - Eigentum oder Geschenk?
Frei, - was nun?
Bindung und Freiheit
Jesus, die Freiheit

Sonntag, 17. März 1991

Beginn: 14h ST.STEPHAN

| | |
|-------------------|----------------------|
| 14,35 | Graben |
| 15,15 | Freyung |
| 15,55 | Alb. Schweitzer-Haus |
| 16,45 | Zimmermannplatz |
| Ende um ca. 17,15 | Kalvarienbergkirche |

Förderungsgemeinschaft der action Jes
1210 Wien, Rackettsstraße 18, 512 79 60

Vorschau:

Montag, 18. März, 19.30 Uhr: Männerrunde im
kl. Gruppenraum. "Russische Ortho-
doxie unter der Perestrojka".

Mittwoch, 20. März, 9 Uhr: Bibelrunde im
kleinen Gruppenraum

SEMINAR "Wie schaut Gott aus, an den ..."
5. Abend: "Trinität aus der Sicht der
Dogmatik" mit Prof. Dr. J. Weismayer
um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Donnerstag, 21. März, 15 Uhr: Seniorenmesse,
anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier
im 1. Stock des Kollegiums.

19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde.
(Keine Abendmesse!)

Freitag, 22. März, 18.15 Uhr: Kreuzweg, von
den Frauen gestaltet.

Montag, 25. März, 18.30 Uhr: Bibelabend

Mittwoch, 27. März, 19 Uhr: Messe für die
Verstorbenen des Monats.

Das mach' ich mal

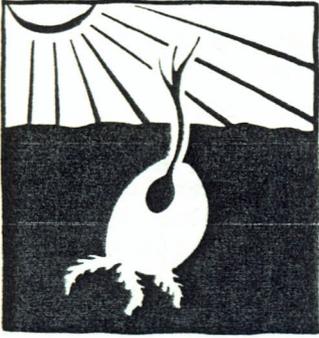
„Mitleid haben mit deinen Leiden und
mit den Leiden der Welt, das bringe ich
fertig, Herr; aber über meine eigenen
Sünden weinen, das ist etwas anderes“
schreibt Michel Quoist in einer Kreuz-
wegbetrachtung. „Ich beklage mich
lieber über die anderen, das ist leichter.
Darin kenne ich mich aus, und jeden
Tag marschiert die ganze Welt vor mei-

nem Richterstuhl vorbei ...“. Darin kann
Nachfolge sicher nicht bestehen: daß
ich mich auf Jesu Richterstuhl setze.
Zumal dieser Richter gleichzeitig der
Erlöser ist.

Nicht richten

Denn „Gott hat seinen Sohn nicht in die
Welt gesandt, damit er die Welt richtet,
sondern damit die Welt durch ihn ge-
rettet wird.“

Josef Dirnbeck



PFARRKALENDER: Sonntag, 17.März: 5.FASTENSONNTAG
L 1: Jer 31,31-34; L 2: Hebr 5,7-9; Ev: Joh 12,20-33
9.ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG "FREIHEIT - l e b e n"
Schöpfung - Eigentum oder Geschenk? Frei - was nun?
Bindung und Freiheit - Jesus, die Freiheit.

Beginn: 14 Uhr St.Stephan
14.35 Uhr: Graben 15.55 Uhr: Alb.Schweitzer-Haus
15.15 Uhr: Freyung 16.45 Uhr: Zimmermannplatz
Ende um ca. 17.15 Uhr Kalvarienbergkirche.

Dienstag, 19.März: HOCHFEST DES HL.JOSEF
19 Uhr: feierliche Abendmesse

Mittwoch, 20.März, 16 Uhr: Kinderkreuzweg

Donnerstag, 21.März, 6.30 Uhr: Laudes
15 Uhr: Seniorenmesse
19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde
(keine Abendmesse!)

Freitag, 22.März, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle
18.15 Uhr: Kreuzweg, von den Frauen gestaltet

Samstag, 23.März, 18 Uhr: Vesper mit Meditation
19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 24.März: PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mk 14,1 bis 15,47

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Säule,
Christkönigsprozession, anschl. Meßfeier in der Kirche

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 20.März, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Mk 4,1-32)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seminarreihe "Wie schaut Gott aus, an den ich glaube", 5.Abend: Mittwoch, 20.März,
19.45 Uhr, im Pfarrsaal: "Trinität" (siehe Rückseite!)

Seniorenclub: Donnerstag, 21.März, 15 Uhr: hl.Messe in der Kapelle, anschl.Senioren-
jause mit Geburtstagsfeier im 1.Stock des Kollegiums.
Thema: "Geschichte der Schallplatte".
Wer alte Schellacks übrig hat - bitte mitbringen!

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 18.März, 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum.
Thema: "Russische Orthodoxie unter der Perestrojka".

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr

Frauenkreuzweg: Freitag, 22.März, 18.15 Uhr.

KATHOLISCHE JUGEND: wie in den Vorwochen.

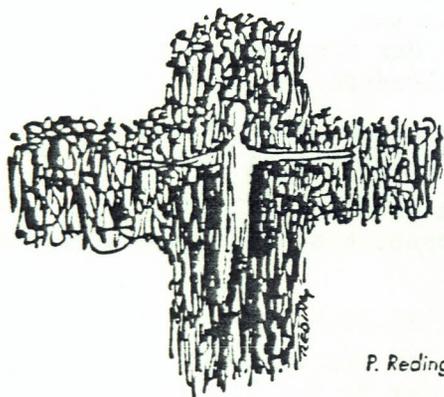
Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

**Ein Christ steht im Rampenlicht
Gottes. Er läßt seine Taten scho-
nungslos aufdecken. Wer sich
diesem Licht aussetzt, kann
nichts anderes als die Wahrheit
tun.**

Wir wollen Jesus sehen!

Die Bibel erzählt uns, daß griechische Pilger an den Apostel Philippus, der ihre Sprache sprach, herantraten und zu ihm sagten: „Wir wollen Jesus sehen!“ Die gleiche Bitte wird heute noch tausendfach an uns herangetragen, und wir hören sie nicht. Vielfach ist es der Hilferuf von Menschen, die von ungezählten Propheten getäuscht wurden: Wir wollen Jesus sehen! Sie können ihn sehen, aber nur durch uns. Jesus spiegelt sich in unserem Leben. Da liegt der Haken.



P. Reding

ICH WERDE ALLE
ZU MIR ZIEHEN.

Das mach' ich mal

Nochfolgen heißt in die Fußstapfen eines anderen treten. Es ist immer noch schwer, auf diesem Weg zu gehen, aber immerhin: einer hat bereits für uns vorgearbeitet. „Fällt's euch zu schwer? Ich geh voran, ich steh euch an der Seite. Ich kämpfe selbst, ich brech' die Bahn, bin alles in dem Streite“ singen wir im altehrwürdigen Kirchenlied „Mir noch, spricht Christus, unser Held“.

Dienen

„Wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein“, sagt Jesus im Evangelium. – Freilich steht nirgends geschrieben, daß wir uns unsere Beziehung zu Jesus unbedingt nach dem Muster „Feldherr“ und „Landsknecht“ vorstellen müssen wie der Dichter aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

Josef Dirnbeck

BILDUNGSWERK MARIA TREU: Abschluß der vorösterlichen Seminarreihe über unser Gottesbild

Univ.Prof.Dr.Josef WEISMAYER: "Trinität aus der Sicht der Dogmatik"

am Mittwoch, 20.März, 19.45 Uhr, im Pfarrsaal.

Wir haben bisher im Rahmen dieser Seminarreihe gemeinsam der Entwicklung unseres Gottesbildes im eigenen Leben nachgespürt und dieses anhand markanter Gestalten der Bibel durchdacht. Nun wollen wir uns als Abschluß und Höhepunkt einem überaus schwierigen Kapitel des christlichen Glaubensverständnisses zuwenden: nämlich dem, was die Kirche im Laufe verschiedener Konzilien und sonstiger Kirchenversammlungen unter der Lehre von der "Dreifaltigkeit oder Dreieinigkeit" Gottes zusammengefaßt hat.

Viele fangen heute mit dem Begriff "Trinität" kaum etwas an oder können sich darunter nichts vorstellen. Anderen bereitet die Frage Schwierigkeiten, wie denn der Eingottglaube mit den drei Personen von Vater, Sohn und Geist in Einklang zu bringen ist.

Zu all diesen Fragenkomplexen wird uns Prof.WEISMAYER Ansatzpunkte und Hinweise für ein zeitgemäßes Verständnis dieser Glaubenswirklichkeiten geben.

Den Abend sowie das Ende dieser Seminarreihe beschließen wir mit einer kleinen Agape. Wir laden dazu herzlich ein!

Elisabeth und Karl Tintner

KARWOCHENLITURGIE – HÖHEPUNKT DES KIRCHENJAHRES

und Höhepunkt unseres Christenlebens – vielleicht haben sich manche von uns dabei gewünscht, diese Gebete und Symbole aus vielen christlichen Jahrhunderten besser zu verstehen und tiefer mitzuerleben.

Darum legen wir ab Palmsonntag eine

EINFÜHRUNG IN DIE KARWOCHE

in der Kirche auf, die Sie als Vorbereitung mitnehmen können.

V o r s c h a u :

In der KARWOCHE ist täglich um 7 Uhr Laudes (die hl.Messe um 6 Uhr entfällt bis einschließlich Dienstag nach Ostern)

Beichtgelegenheit: siehe Anschlag;

Montag, 25.März, 18.30 Uhr: Bibelabend im kleinen Gruppenraum (Psalm 22)

Mittwoch, 27.März, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Gründonnerstag, 28.März 19 Uhr: Messe vom Abendmahl des Herrn (Konzelebration, Kommunion der Pfarrgemeinde, Sakramentsprozession – deutsche Komplet.

Nachtanbetung bis 24 Uhr (Jugend 0 – 6 Uhr).

Karfreitag, 29.März, 6 Uhr: Kreuzweg

14.30 Uhr: Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn

17.30 Uhr: schmerzhafter Rosenkranz

18.00 Uhr: Gedächtnisfeier vom Leiden des Herrn.

Gebetsstunden bis 22 Uhr.

Karsamstag, 30.März, ab 7.30 Uhr bis 17.45 Uhr Gebetsstunden beim "Heiligen Grab"

18 Uhr: Vesper

21 Uhr: Osternachtfeier.



MARIA TREU - Wochenspiegel Nr.11/91
 Karwoche und Osterwoche: 24.März - 7.April 1991

PFARRKALENDER: Sonntag, 24.März: PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mk 14,1 bis 15,47

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Säule, Christkönigsprozession, anschließend Meßfeier in der Kirche.

In der KARWOCHE ist täglich um 7 Uhr Laudes (die hl.Messe um 6 Uhr entfällt bis einschließlich Dienstag nach Ostern).

Beichtgelegenheit: siehe Anschlag.

KARWOCHENLITURGIE - HÖHEPUNKT DES KIRCHENJAHRES

und Höhepunkt unseres Christenlebens - vielleicht haben sich manche von uns dabei gewünscht, diese Gebete und Symbole aus vielen christlichen Jahrhunderten besser zu verstehen und tiefer mitzuerleben.

Darum legen wir ab Palmsonntag eine

EINFÜHRUNG IN DIE KARWOCHE

in der Kirche auf, die Sie als Vorbereitung mitnehmen können.

Mittwoch, 27.März, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Gründonnerstag, 28.März, 19 Uhr: Messe vom Abendmahl des Herrn. Konzelebration, Kommunion der Pfarrgemeinde, Sakramentsprozession - deutsche Komplet.

Nachtanbetung bis 24 Uhr (Jugend 0 - 6 Uhr).

Karfreitag, 29.März, 6 Uhr: Kreuzweg
 14.30 Uhr: Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn
 17.30 Uhr: schmerzhafter Rosenkranz
 18.00 Uhr: Gedächtnisfeier vom Leiden des Herrn.
 Johannespassion, Großes Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Kommunionfeier, Komplet.

Gebetsstunden bis 22 Uhr.

Karsamstag, 30.März, ab 7.30 bis 17.45 Uhr: Gebetsstunden beim "Heiligen Grab".

18 Uhr: Vesper
 21 Uhr: Osternachtfeier - Erneuerung des Taufversprechens - Auferstehungsprozession.

Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier, und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige von den Bäumen ab und streuten sie auf den Weg,

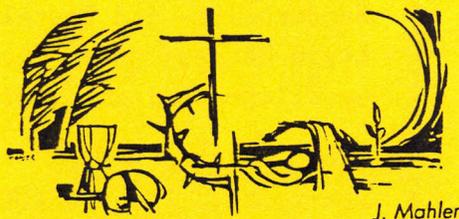
J.B. Gurewitsch



WENIGER sein - oder VERÄCHTER
 Zwischending gibt es nicht

Als Jesus starb

zerriß nicht nur der Vorhang des Tempels. Da zerrissen die Gewebe von Sinn, mit der wir unsere Armut bedecken. Als Jesus starb, da zitterte nicht nur in Jerusalem die Erde. Da verloren wir alle den Boden unter den Füßen.



J. Mahler

Heute ist Ruhe. Es ist der Sabbat nach dem dramatischen Freitag, voller Gewalt und Tod. Nichts darf heute geschehen. Selbst wenn man wüßte, was zu tun wäre. Nur diese tiefe Trauer ist da. Nichts geschieht. Nichts, das man sehen könnte. Tief unter der Oberfläche bricht sich das Leben Bahn.

Bibelabend: Montag, 25.März, 18.30 Uhr, im kl.Gruppenraum (Ps 22)

Handarbeits- und Bastelrunde: Mittwoch, 27.März, 14.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kl.Gruppenraum.

Alle anderen laufenden Veranstaltungen entfallen in dieser Woche.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25.
 Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Alles ist still.

**Das ist der Tag,
den der Herr gemacht,
laßt uns jubeln
und uns seiner freuen.**

Leben aus dem Tod



aus Pfarrbrief Laubach

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala morgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, daß der Stein vom Grab weggenommen war.



Ostergruß

Allen Mitgliedern unserer Gemeinde wünschen wir die Freude, die durch das Leben und die Botschaft Jesu in unsere Welt kam und sich durch seine Auferweckung als unbestiegbar erweist.

OSTERSONNTAG, 31. März: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-18

9.30 Uhr: HOCHAMT (Waisenhausmesse von W.A.Mozart)

Nach dem Hochamt Ostereiersuchen für die Kinder im Kollegiumsgarten.

OSTERMONTAG, 1. April: Gottesdienstordnung wie an Sonntagen, die Predigt entfällt.

L 1: Apg 2,14.22-33; L2: 1 Kor 15,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35

Donnerstag, 4. April, 6.30 Uhr: **Laudes**

19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe**
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 5. April, 9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 6. April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet**

Sonntag, 7. April: **2. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 4,32-35; L 2: 1 Joh 5,1-6; Ev: Joh 20,19-31

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, (Donnerstag), Samstag 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 30 Min. vor dem Abendgottesdienst

Der auferstandene Christus
teilt die Welt und die Zeiten.

Den dunklen Fels von Golgotha bringt er zum Blühen.

Aus der Gefangenschaft führt er uns in die Freiheit,

aus der Fremde in das neue Land,

aus der Verlorenheit in die Zukunft,

aus dem Tod zum Leben.

Hildegardkreis: Dienstag, 2. April, 18 Uhr, gr. Gruppenraum

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 3. April, 10 Uhr, im
Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jd. Donnerstag 8 - 12 Uhr

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch 14.30 Uhr

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 4. April, 15 Uhr.

V o r s c h a u :

Montag, 8. April: **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

19 Uhr: feierliche Abendmesse

18.30 Uhr: Bibelabend im kl. Gruppenraum
(Buch der Könige - Forts.)

Dienstag, 9. April, 19.45 Uhr: Offene Frauengruppe

Mittwoch, 10. April, 9 Uhr: Club Créativ

Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr: Familienmesse, Pfarrcafé

AUTOBUSFAHRT nach Lunz am See: Freitag, 19. April 1991

Abfahrt: 11.30 Uhr Preis: S 130,--

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei!



Streck deinen Finger
aus - hier sind meine
Hände! Streck deine
Hand aus und leg sie in
meine Seite, und sei
nicht ungläubig, sondern
gläubig! Thomas antwor-
tet ihm: Mein Herr und
mein Gott!

PFARRKALENDER: Sonntag, 7. April: 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
L 1: Apg 4,32-35; L 2: 1 Joh 5,1-6; Ev: Joh 20,19-31

Montag, 8. April: VERKÜNDIGUNG DES HERRN
19 Uhr: feierliche Abendmesse

Donnerstag, 11. April, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 12. April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

Samstag, 13. April, 18.30 Uhr: Abendandacht
19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 14. April: 3. SONNTAG DER OSTERZEIT
L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19; L 2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48

9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
und Dritte Welt-Stand

Sammelergebnis: Hl. Land (Karfreitag) S 3.335,-- Danke!

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet: täglich 30 Min. vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 8. April, 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (1 Kön 14 - 16).

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 11. April, 15 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Offene Frauengruppe: Dienstag, 9. April, 20 Uhr, im Pfarrsaal: "Aktuelles"

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: Mittwoch, 10. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr.

KATHOLISCHE JUGEND:

Jugendgebetsstunde: jeden Mittwoch um 18.45 Uhr im Oratorium

20 - 22 Uhr: Treffpunkt im Jugendheim

Jugendstunde (ab 17 J.) jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Jugendheim

FRÜHLINGSFEST: Samstag, 13. April, ab 20 Uhr im Jugendheim.

V o r s c h a u :

Montag, 15. April, 19.30 Uhr: Männerrunde im kl. Gruppenr.

Dienstag, 16. April, 19 Uhr: Frauenmesse, gestaltet vom
Mütterseminar

Mittwoch, 17. April, 10 Uhr: Bibelrunde im kl. Gruppenr.

Donnerstag, 18. April, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl.
Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im
1. Stock des Kollegiums

Freitag, 19. April: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE
nach der Abendmesse bis 21 Uhr:
Abendgebetsstunden.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

**Euer Friede ist faul
und erlogen, wenn er auf
Ungerechtigkeit beruht,
wenn er direkt oder
indirekt, irgendwo
in der Welt, Menschen
- übrigens Menschen
wie wir - unterdrückt
oder erdrückt.**

Bischof Helder Camara



Ein Sprichwort
sagt:
Wo das Herz
nicht hinkommt,
da richtet
die Hand nichts aus.
Als wäre das
für Thomas
geschrieben ...

AUTOBUSFAHRT NACH LUNZ AM SEE

Freitag, 19. April 1991

Abfahrt: 11.30 Uhr Preis: S 130,--

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei!

BILDUNGSHAUS NEUWALDEGG

Seminarangebot: "Wie stelle ich mir Gott vor?"

Wir laden alle am Thema interessierten Pfarrangehörigen, die aus Zeit- oder sonstigen Gründen verhindert waren, an der vorösterlichen Seminarreihe in Maria Treu teilzunehmen, zum Besuch unserer gleichgearteten Veranstaltung im Bildungshaus Neuwaldegg (Schloß Neuwaldegg, Wien 17., Waldegg-hofgasse 5) ein.

Termin: Samstag, 27. April, 9 - 17 Uhr

Kursbeitrag: S 230,--

Referenten: Elisabeth und Dr. Karl Tintner

Begleitung: Franz Denne.

Vorherige Anmeldung im Bildungshaus ist unbedingt erforderlich: Tel. 45 36 05. E. und K. Tintner

Das mach' ich mal

Thomas von Aquin, der große mittelalterliche Theologe und Heilige, hat einmal gesagt: „Die Heiligkeit besteht nicht darin, viel zu wissen, viel zu betrachten und viel zu denken.“ Und er wird gewußt haben, warum. Immer sind wir nämlich in Gefahr, das Wissen zu überschätzen und das, was schwarz auf weiß im Katechismus

steht, bereits für das Wichtigste am Glauben zu halten.

Inwendig sehen

Schon der „ungläubige“ Thomas hat im Abendmahlssoal gelernt, daß es nicht auf äußeres Bescheidwissen ankommt, sondern auf das inwendige Sehen: auf das Sehen mit dem Herzen. Oder wie sein Namensvetter aus Aquin sagte: „Das große Geheimnis der Heiligkeit ist: viel zu lieben.“

Josef Dirnbeck

"Des Morgens früh am dritten Tag ..."

ist Christus auferstanden. Immer mehr Gemeinden, auch in Wien in unserer näheren Umgebung, feiern daher die Auferstehung des Herrn am Ostersonntag-Morgen anstatt am Karsamstag-Abend - zur Zeit des Sonnenaufgangs.

Wenn wir bedenken, daß diese "selige Nacht" der Höhepunkt des Kirchenjahres und unseres Glaubenslebens ist, und uns daran erinnern, wie Christen früherer Jahrhunderte diese Nacht in freudiger Erwartung durchwachten, um am Ostermorgen in den Jubel des Halleluja auszubrechen, dann sollte uns eigentlich auch eine ungewohnte Zeit dieser Feier kein Opfer bedeuten, sondern die Erfüllung der Sehnsucht des ganzen Jahres.

Wie wär's mit nächstem Jahr - Auferstehung um 4, 5 oder 6 Uhr früh?

Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu!

Lit.

Gottes eigener Traum

Ich glaube nicht, daß Krieg und Hunger unvermeidlich sind und Frieden unerreichbar. Ich möchte an die Schönheit des Einfachen glauben, an die Liebe mit offenen Händen, an den Frieden auf Erden.



B. Heinen

Ich glaube weder, daß alles Leiden vergeblich ist, noch, daß unsere Träume Träume bleiben, noch, daß der Tod das Ende ist.

Aber immer und trotz allem wage ich an eine neue Menschheit zu glauben; an Gottes eigenen Traum von einem neuen Himmel und einer neuen Erde, wo die Gerechtigkeit wohnt.

Aus einem indonesischen Glaubensbekenntnis



Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Freude und Staunen erfüllte sie, doch konnten sie immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch. Er nahm es und aß es vor ihren Augen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 14.April: 3.SONNTAG DER OSTERZEIT
L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19; L 2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48
9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal mit Dritte Welt-Stand

Dienstag, 16.April, 19 Uhr: Frauenmesse in der Kapelle

Donnerstag, 18.April, 6.30 Uhr: Laudes
15 Uhr: Seniorenmesse

Freitag, 19.April: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE
9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle
nach der Abendmesse bis 21 Uhr: Abendgebetsstunden

Samstag, 20.April, 18.30 Uhr: Abendandacht
19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 21.April: 4.SONNTAG DER OSTERZEIT WELTGEBETSTAG FÜR
L 1: Apg 4,8-12; L 2: 1 Joh 3,1-2; Ev: Joh 10,11-18

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr
Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet: täglich 30 Min. vor dem Abendgottesdienst.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 17.April, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Apg 1,1-26)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seniorenclub: Donnerstag, 18.April, 15 Uhr: hl.Messe, anschließend um 15.45 Uhr
Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1.Stock des Kollegiums

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 15.April, 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum. Am Beispiel der Vereinigungskirche (Mun-Sekte) sehen wir als Stellungnahme aus kirchlicher Sicht den Videofilm "Der totale Messias". Anschl.Diskussion.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 16.April, 19 Uhr, gestaltet vom Mütterseminar

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr.

Vorankündigung: Montag, 13.Mai, findet ein Vortrag von Frau Dr.Elisabeth Schüssler-Fiorenza zum Thema "Grundfragen feministisch-theologischer Bibelauslegung" statt: 19.30 Uhr in der Universität Wien, Hauptgebäude, Hörsaal 47, 2.Stock.

KATHOLISCHE JUGEND:

Jugendgebetsstunde: jeden Mittwoch um 18.45 Uhr im Oratorium

20 - 22 Uhr: Treffpunkt im Jugendheim

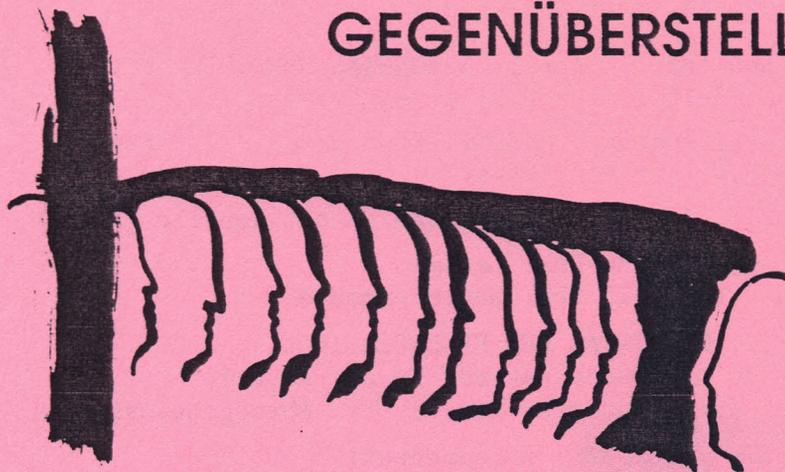
Jugendstunde (ab 17 J.) jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Jugendheim

Eigentümer, Herausg., Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Moderne Legende

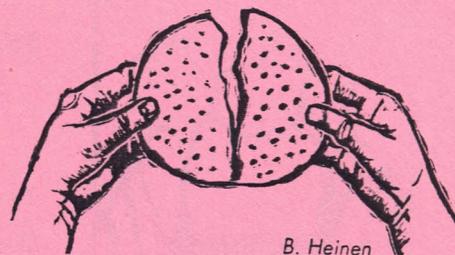
Ein Mensch kam in der Wüste um, weil er der Nachricht nicht glauben wollte, in ihr sei ein Brunnen. Er verschmachtete, obwohl er Wasser „roch“ und ein Plätschern an seine Ohren drang. Er hätte seinem Instinkt folgen müssen, und wenige Schritte hätten ihn gerettet. Wasser des Lebens stand für ihn bereit.

GEGENÜBERSTELLUNG



P. Heidutzek

Was mag wohl in den Köpfen der elf Apostel vorgegangen sein, als der Auferstandene ihnen so plötzlich gegenüberstand? Jeder hatte in seinem Inneren eine andere Art Abschied von ihm genommen; in ihrem Denken, Fühlen, Hoffen war er tot. Jetzt konnte dieses Gegenüber nur ein „Gespenst“ sein. Eine gespenstische Existenz führte Jesus nicht nur in den Herzen der enttäuschten Jünger. Er ist immer noch tot in denen (innerhalb und außerhalb der Kirche), die ihm nichts zutrauen. Bis es zur ersten Gegenüberstellung kommt – früher oder später. Er lebt.



B. Heinen

Erkennungszeichen: Gebrochenes Brot

Die beiden Emmaus-Jünger erkannten Christus am Brechen des Brotes. „Das Brot brechen“, das heißt: Teilen. Es gibt Länder, da haben Christen keine Umhängekreuzchen, keine Glocken, keine Fahnen, keine Rundfunksender und keine Wochenzeitung, woran man sie erkennen könnte. Und doch kennt sie jeder. Sie teilen nämlich.

D I E G R E N Z E N Ö F F N E N S I C H !

Damit es nicht nur bei Schlagworten bleibt, will auch die Pfarre Maria Treu einen Beitrag leisten. So soll der heurige

PFARRAUSFLUG am Sonntag, 16. Juni,

unter dem Motto **„Begegnung mit dem Nachbarn“** stehen. Wir fahren nämlich diesmal mit dem Autobus nach Lamac, Slowakei, nahe bei Bratislava.

Dazu ist es aber notwendig, einen **gültigen, noch nicht abgelaufenen Reisepaß** zu besitzen. Weiters ist geplant, schon in der Früh (ca. 8 Uhr) wegzufahren und die Gemeindemesse mit der Bevölkerung von Lamac um 10 Uhr mitzufeiern. Wir besuchen bei diesem Pfarrausflug kein Gasthaus, sondern gestalten die Mittagsmahlzeit als gemeinsames Picknick auf der Wiese mit unseren Freunden aus Lamac. Dazu wird gebeten, Speisen mitzunehmen, Getränke werden gesammelt eingekauft.

Bei Schlechtwetter besteht die Möglichkeit, das Essen in einen Saal zu verlegen; auf jeden Fall sind danach ausführliche Gespräche zwischen jung und alt der beiden Pfarren geplant. Am späten Nachmittag besteht dann auch die Möglichkeit, Bratislava selbst zu besuchen. Die Rückkehr ist zwischen 20 und 20.30 Uhr geplant.

Weitere Informationen wegen der Anmeldung und der Kosten werden einige Wochen vorher noch gesondert im Wochenspiegel bekanntgegeben.

Peter Anderlicka

V o r s c h a u :

Montag, 22. April, 18.30 Uhr: Bibelabend im kleinen Gruppenraum (2 Kön 1 - 3)

Mittwoch, 24. April, 9 Uhr: Club Créativ im Pfarrsaal

Freitag, 26. April, 20 Uhr: Jugend-Bibelrunde

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr-Messe: Vorstellung der Firmlinge, eigener Kinder-Wortgottesdienst

Montag, 29. April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats.



PFARRKALENDER: Sonntag, 21.April: 4.SONNTAG DER OSTERZEIT
WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE

L 1: Apg 4,8-12; L 2: 1 Joh 3,1-2; Ev: Joh 10,11-18

Donnerstag, 25.April, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 26.April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

Samstag, 27.April, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 28.April: 5.SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 9,26-31; L 2: 1 Joh 3,18-24; Ev: Joh 15,1-8

9.30 Uhr: Vorstellung der Firmlinge, Kinderwortgottesdienst.

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 22.April, 18.30 Uhr, im kl.Gruppenraum
(2 Kön 1 - 3)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 25.April, 15 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: Mittwoch, 24.April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

Mütterseminare: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr.

KFB-Wallfahrt: Montag, 6.Mai, zur Wotrubakirche auf dem Georgenberg/Mauer.

Treffpunkt: 16 Uhr in der Kirche St.Erhard in Mauer (Linie 60).

KATHOLISCHE JUGEND:

Jugendgebetsstunde: jeden Mittwoch um 18.45 Uhr im Oratorium

20 - 22 Uhr: Treffpunkt im Jugendheim

Jugendstunde (ab 17 J.) jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Jugendheim

Bibelrunde: Freitag, 26.April, 20 Uhr, im Jugendheim.

V o r s c h a u :

Montag, 29.April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen
des Monats

Mittwoch, 1.Mai, 18.15 Uhr: erste Maiandacht

Donnerstag, 2.Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geist-
liche Berufe

Sonntag, 5.Mai, 9.30 Uhr: Erstkommunionfeier der
Volksschule Lange Gasse

Dienstag, 7.Mai, 20 Uhr: Offene Frauengruppe im
kleinen Gruppenraum

Eigentümer, Herausg., Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

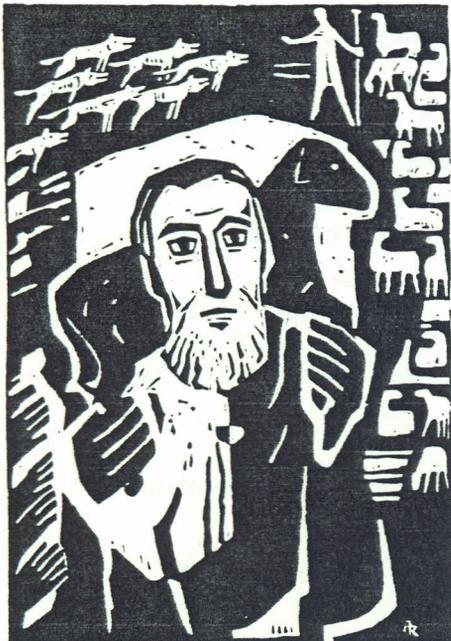
Gefragt sind

junge Menschen, die begeistert genug sind, den Aufbruch aus einer „Welt ohne Gott“ zu wagen, die nüchtern genug sind zu sehen, daß das Leben eines Priesters bei aller Erfüllung auch Enttäuschungen bringt, die mutig genug sind, sich nicht mit bequemen Antworten und Absicherungen zufriedenzugeben, die leidenschaftlich genug sind, Gott als die große Liebe ihres Lebens zu entdecken.

Bischof Franz Kamphaus

Bei Gott steht keiner im Schatten,
keiner fällt unter den Tisch
und keiner bekommt weniger
als die ganze, ungeteilte
Liebe seines Herrn.

P. Waldner



Der gute Hirt:



Wir wollen nicht stumme Hunde sein und schweigend zuschauen, nicht Mietlinge, die vor dem Wolf fliehen, sondern eifrige Hirten: Über die Herde Christi wollen wir wachen und allen Menschen Gott verkünden, den Großen und den Kleinen, den Reichen und den Armen ...

Bonifatius (+ 754)

P. Heidutzek

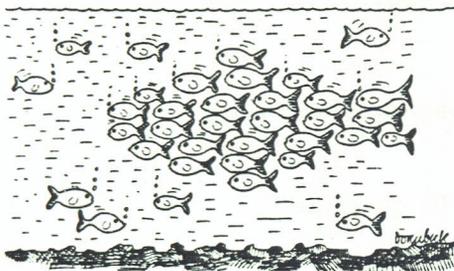
*Bedenke, was du tust,
abme nach, was du voll-
ziehst und stelle dein
Leben unter das Zeichen
des Kreuzes.*

Liturgie der Priesterweihe



*Die
Sache
mit dem
„Kreuzchen“*

M. Skwara



D. Dorenbeck

Beisammen bleiben!

Es gibt immer Gründe, aus dem „Schwarm“ der Kirche auszubrechen: Die Mitchristen sind alle Vereinsmeier, der Pfarrer hat sicher eine Freundin, der Papst ist hundertprozentig polnisch, und überhaupt die Kreuzzüge! „Schwimm dich frei von der Kirche!“ ruft alles in dir. Und du gehst. Eines Tages aber stellst du fest, daß du kein Christ mehr bist. Irgendeine Ideologie hat dich geschluckt oder die blanke Resignation. Eine „Herde“, einen Schwarm wollte Jesus. Und nur denen, die beisammen bleiben, hat er seinen dauernden Schutz versprochen.



P. Heidutzek

Als wir das Priestertum von der Hand des Bischofs der Kirche entgegennahmen, waren wir jung, und wir konnten das, was kommen wird, nicht übersehen. Wir hatten uns schon in etwa sagen lassen durch die Jahre des Lebens, die vor der Priesterweihe waren, daß wir arm sind und klein, dumm und schwach, daß wir dieser Aufgabe und diesem Amt nicht gewachsen sind. Und doch sind wir gegangen.

Karl Rahner

WER KANN HELFEN?

Unser Zeitungs-Verkäufer (Herr Badway Gamil), der an der Straßenecke Josefstädterstraße-Lederergasse KURIER und KRONE verkauft, ist plötzlich OBdachlos geworden und sucht dringend ein Zimmer oder eine Kleinstwohnung (bevorzugte Bezirke: 2, 8, 9, 18, 19, 20). (Ev.Auskunft: Tel. 402 42 22.)



Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie der Rebzweig aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn er am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

PFARRKALENDER: Sonntag, 28.April: **5.SONNTAG DER OSTERZEIT**
L 1: Apg 9,26-31; L 2: 1 Joh 3,18-24; Ev: Joh 15,1-8
SAMMLUNG FÜR DIE KURDENHILFE (Kirchendachsammlung am 5.Mai entfällt)

9.30 Uhr: Vorstellung der Firmlinge, Kinderwortgottesdienst
Montag, 29.April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats
Dienstag, 30.April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**
Mittwoch, 1.Mai, 18.15 Uhr: **erste Maiandacht**
Donnerstag, 2.Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**
19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe**
Freitag, 3.Mai, 9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle
Samstag, 4.Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl.Nachtgebet
Sonntag, 5.Mai: **6.SONNTAG DER OSTERZEIT**
L 1: Apg 10,25-26.34-35.44-48; L2: 1 Joh 4,7-10; Ev: Joh 15,9-17
9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** für die Volksschulen
Lange Gasse und Zeltgasse
Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr
Maiandacht: ab 1.Mai täglich um 18.15 Uhr (an Werktagen)
Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 2.Mai, 15 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im großen Gruppenraum

Mütterseminar: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr.

Montag, 6.Mai: **WALLFAHRT DER WIENER KFB**, der wir Frauen von Maria Treu uns anschließen wollen. Treffpunkt: Mauer-Hauptplatz (Linie 60).
16 Uhr: Kirche St.Erhart: P.Scherer gibt Einführung, dann Gang zur Wotruba-Kirche am Georgenberg (ca.bis 17.30 Uhr), anschl. Heurigenbesuch.

V o r s c h a u :

Mittwoch, 8.Mai, 9 Uhr: **Club Créativ** im Pfarrsaal

Donnerstag, 9.Mai: **CHRISTI HIMMELFAHRT**
8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Piaristenvolksschule

Freitag, 10.Mai, 18.15 Uhr: **Frauen-Maiandacht**
20 Uhr: **Jugendmesse** im Oratorium

Sonntag, 12.Mai, 9.30 Uhr: **Familienmesse**

Montag, 13.Mai, 18.15 Uhr: **Männer-Maiandacht**,
anschl. Männerrunde

18.30 Uhr: **Bibelabend** im kl.Gruppenraum

Dienstag, 14.Mai, 19 Uhr: **Frauenmesse**, gestaltet von der Handarbeitsrunde,
anschl. im Pfarrsaal: Treffen für ALLE FRAUEN und Interessierte beim Fastentuch mit seinen biblischen Frauengestalten (siehe Rückseite).

Einladung zur Maiandacht





Der Christ ist einer, der im Lebenszusammenhang mit Christus steht. Der, weil er tief in Christus verankert ist, seine Kraft und Weisheit aus ihm bezieht. Sein Leben wird fruchtbar sein, reich und zeichnerhaft für viele.

Der Weinstock und die Reben

J. Mahler

Das kann uns blühen

Es war in Frankreich und kein ungewohnter Anblick. Die alte Kirche, die uns der Reiseführer als „lohnenswertes Ansichtssobjekt“ versprochen hatte, war nur eine Ruine. Etwas wie Wehmut oder Trauer lag auf uns, bis wir in das Innere der Ruine traten. Was prangte da inmitten des Verfalls? Ein prächtiger alter Weinstock! Was für ein ichtnis! Baukunst kann, ja muß verfallen. Der Gott aber, von dem alles lebt, treibt bis ans Ende der Zeiten das Grün seiner Anwesenheit hervor – vielleicht gerade dort, wo wir Menschen nicht mehr können ...

Alban Herbach

Das mach' ich mal

Draußen ist bereits der herrlichste Frühlingmorgen, und drinnen erwacht ein Mensch. Er ist noch genauso mißgelaunt wie gestern und vorgestern und fragt sich: Soll ich überhaupt aufstehen und weitermachen?

Aufblühen

Keine Pflanze könnte, was ein Mensch kann. Jedes Gänseblümchen, jede Lilie des Feldes, jeder Weinstock kann in der Wärme und im Licht der Sonne nur eins: aufblühen. Der Mensch hat die Freiheit, sich zu verschließen. Selbst im Direktkontakt mit dem Weinstock Jesus hat er die Freiheit zu sagen: „Aufblühen und Frucht bringen? Nein danke! Mich ödet alles nur an.“ Freilich weiß er auch, daß es kein guter Gebrauch ist, den er von seiner Freiheit macht.

Josef Dirnbeck

Eine gute Idee:
Wir müssen
von einer
Komm-her-Kirche
zu einer
Geh-hin-Kirche
werden!

BILDUNGSWERK MARIA TREU

Vortragsabend: "Gottesbilder im Hinduismus"

Montag, 6.Mai 1991, 19.45 Uhr im Pfarrsaal.

Nachdem wir im Rahmen der vorösterlichen Seminarreihe dem christlichen Gottesbild der Dreifaltigkeit nachgegangen sind, wollen wir uns diesmal dem Gottesbild einer anderen Weltreligion zuwenden, nämlich jenem des Hinduismus.

Als Referentin konnten wir Frau Mag.Dr.Birgit LANGER gewinnen. Sie ist Assistentin am Institut für Religionswissenschaften der kath.Fakultät der Universität Wien, Indienexpertin und hat schon mehrere Reisen in dieses fernöstliche Land organisiert.

Wir laden zu diesem sicherlich interessanten Vortragsabend sehr herzlich ein. Beachten Sie bitte den geänderten Wochentagstermin!

Elisabeth und Dr.Karl Tintner

Überall da, wo in die Not und das Elend dieses Lebens hinein ein Wort der Liebe gesprochen, eine Tat der Liebe getan wird, überall da ist Christus erstanden.

Ferdinand Ebner

DAS FASTENTUCH DER FRAUEN

- von einer indischen Künstlerin gemalt - hängt seit dem Familienfasttag in unserer Kirche, bzw. im Pfarrsaal. Haben Sie es schon genauer betrachtet?

Es zeigt biblische Frauengestalten - aber welche? Und was sollen sie aussagen?

Bevor das Fastentuch abgenommen und bis zum nächsten Aschermittwoch aufbewahrt wird, sollen alle, die sich angesprochen fühlen, besonders aber die Frauen unserer Pfarrgruppen, Gelegenheit zu intensiverem Betrachten und Meditieren haben - unter Anregung von K.Eiselsberg und H.Ströher:

Dienstag, 14.Mai, 19.45 Uhr: FASTENTUCH-BETRACHTUNG

- wir freuen uns darauf!

H.Str.

Als Haushaltshilfe (stundenweise) für zwei berufstätige Personen wird für Wohnung in der Josefstadt eine noch rüstige Pensionistin gesucht.
Anruf erbeten: Tel. 22 39 735 von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr.